2. Beilage zu Nr. 112 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag, den 14. Mai 1893.

Von der Philomele.

Die Frühlingssänger unserer Wälder sind nun vollzählig wieder versammelt. „Amsel, Drossel, Fink und Staar und die ganze Vogelschaar" lassen ihre Jubellaute draußen in dem neu sprossenden Grün von Neuem wieder ertönen, und auch die lieblichste Sängerin unseres Frühlings, die Nachtigall, ist wieder hier und von Neuem zieht Freude und Erwartung, ihren süßen, wunderbaren Tönen lauschen zu können, bei uns ein.

Die Nachtigall hat in den Mund
Ein Rosenblatt genommen
Und über dieses Rosenblatt
Gesprochen hiel in Women!

Es kann kaum für den lieblichen Gesang der Sängerin der Haine ein treffenderes Bild geben, als diesen Vers des liederreichen Hafis, der vor einem halben Jahrtausend schon den Nachtigallengesang verherrlichte. In Sage und Poesie aller Völker hat der einfache, unansehnliche Vogel mit seinem fast häßlichen, dunkelrotbrauen Gefieder, aber dem köstlichen Wohllaut seiner Kehle eine hervorragende Stellung eingenommen, und lange vor Beginn der christlichen Zeitrechnung schon ist er den alten Völkern bekannt gewesen. Vornehmlich in Rom kannte und schätzte man frühzeitig seinen Werth, und als charakteristisch hierfür findet sich bei Plinius die Anführung, „daß Nachtigallen so theuer wie Sklaven geworden seien, ja theurer, als jemals die kaiserlichen Wasserträger waren." „Ich weiß", sagt er, „daß eine Nachtigall für 6000 Sesterzien (fast 1000 Mark) gekauft worden ist, als Geschenk für des Kaisers Claudius' Gemahlin Agrippina", und gewiß kennzeichnet diese Anführung den hohen Werth, den der Wohllaut des kleinen Sängers schon vor nahezu zwei Jahrtausenden für die alte Welt besaß. Allerdings war es nicht dieser Reichthum der Tonne allein. Der Vogel hatte auch eine sehr realistische Bedeutung und wahrscheinlich ist es diese wohl gewesen, welche seinen Kurs so erheblich steigerte. Der jugendliche, im Alter von 14 Jahren bereits zum Throne berufene römische Kaiser Heliogabalus setzte seinen Gästen Pfauen- und Nachtigallenzungen vor, deren Genuß vor der Epiepsie schützen sollte, und schon vor ihm war in diesem Sinne der Nachtigall gewaltig nachgestellt worden, obwohl das Fleisch sonst kaum genießbar oder wenigstens ohne jeden hervorragenden Wohlgeschmack ist. Und doch knüpft an den Genuß desselben eine interessante Sage an, welche die Kulturgeschichte uns aufbewahrt hat. „Ein junger Jägersmann", so lautet dieselbe, „verfolgte die Nachtigall, um ihr Fleisch zu verzehren. Für ihre Freiheit bietet sie ihm drei wertvolle Lehren und für diesen Preis läßt er sie frei. Vom nächsten Ast herab sagt sie ihm: „Beklage nie Verlorenes, verlange nicht Unerreichbares und denke oder trachte nicht nach Unmöglichkeiten, so wirst Du einen Theil des Glückes dieser Erde gewinnen." In einer zweiten Sage erzeugt der Genuß ihres Fleisches Schlaflosigkeit, denn — sie schläft selbst nicht viel, sondern benutzt die Zeit der Nacht zum Dichten ihrer Lieder. Entsprechend dieser Sage nennt sie Milton den Sänger des „Verlorenen Paradieses", „the wakeful nigthingale" und auch ihren Namen will die Sage und Forschung aus ihrem meist zur Nacht erschallenden Liede erklären. — Wie weit die Bedeutung des Vogels zurückreicht, kennzeichnet u. A. auch eine Sage, welche ihn bereits vor den Richterstuhl des weisen Salomo stellt. Die Nachtigall verklagt dort den Sperber, welcher sie nicht in Frieden lasse, und fordert den Schutz des Königs für sich. Der Sperber, unterstützt von der Gans und dem Raben, motivirt seine Klage damit, daß die Nachtigall nichts thue als singe, und fordert die nützliche Beschäftigung von ihr! König Salomo jedoch, der erste Kunstmäcen und ein König des Geistes, weis die Kläger ab und stellte der Nachtigall ein Diplom aus, nach welchem sie aller schweren Arbeit für alle Zeit überhoben sei und nur die Aufgabe habe, des Menschen Leid und Weh zuweilen mit ihren Liedern zu trösten. — Eine weitere jüdische Sage erzählt auch, daß, als die Königin Esther geboren wurde, eine Nachtigall ins Zimmer geflogen sei und ein Jubellied ob Liebe und Freiheit angestimmt habe, was zweifellos als eine symbolische Glorifizirung zu betrachten ist für die Bedeutung, welche die Jungfrau später in der Geschichte gewann. — Eine gleich hervorragende Stellung nimmt die Sängerin der Nacht in der Poesie aller Völker ein. Die Pampvhilier des Alterthums nannten Pallas Athene eine Nachtigall; Sappho wird mit ihr verglichen und Euripides nennt sie in einem Epigramm „die süß singende Nachtigall des Theaters". In den „Vögeln" des Aristophanes findet sich der Ausruf:

O, König Zeus, welch' eine Stimme des Vögleins,
Wie überthaut's den Wald mit Honigseim!

In der deutschen Poesie läßt Gottfried von Straßburg die Dichter seiner Zeit Nachtigallen nennen, und von Tasso sagt Goethe: „Gleich der Nachtigall füllt er aus einem liebekranken Busen mit seiner Klagen Wohllaut Hain und Luft." Eine unendliche Zahl von Volksliedern feiert gleichfalls den Vogel in der Süße des Gesanges, und charakteristisch für dieselbe ist der Umstand, daß fast alle Kulturvölker auch versucht haben, diesen Gesang in den Lauten ihrer Sprache nachzuahmen. Plinius sagt von seiner Eigenart: „Zu der kleinen Kehle ist Alles, was sonst menschliche Kunst in Wundern von Tönen hervorgebracht hat." Aristophanes imitirt in seinen „Vögeln" den Gesang in folgenden Silben: Tio, tio, tio, tioto, ito, ito, de uro, de uro! Der englische Wiedergabe lautet ähnlich, aber etwas komplizirter. — In Frankreich giebt man den Gesang namentlich in folgendem Vers der Haute-Bretagne wieder:

Tire, tiré, tire.
Ties! bon, tue, tue, tue, tue!

und in Deutschland ähnelt die Auffassung wesentlich der englischen: Tiun, tiun, tiun, tiun. Es wäre für den Naturfreund zweifellos interessant, in praktischen Vergleichen diese Nachahmungen auf ihre Berechtigung hin zu prüfen, und dazu bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, denn erfahrungsgemäß singt der Vogel, wie schon erwähnt, um Mitte Mai, wo das Weibchen brütet, am besten, während der Gesang später leiser und leiser wird und endlich gegen Johanni ganz aufhört. Man soll es nach Angabe der Dichter bekanntlich nicht zu bereuen haben, wenn man eine Sommernacht dem Sange der Philomele opfert.

Knackmandeln.

Auflösung des 97. Preisräthsels: „Hellebarde".

Richtige Lösungen gingen ein 55. Die Gesammtzahl der Einsendungen betrug 89. Das Räthsel wurde richtig gelöst:

aus Halle von: Frl. M. Jentsch, Alma Rembow, Hedwig Schade, Marie Bonge, Karl Holzhausen, Frl. H. Böhr, Anna Bode, Martha Degel, Curt Jänichen, Frau Nawrotzh, Dora Kober, Frau A. Krüger, Frau A. Böge, Margarethe Götze, Elisabeth Schieferdecker, L. Rosenkranz, W. Böge, Karl Schober, A. Lieber, F. Sauer, Elsa Lohausen, Lucie Bauchwitz, Frl. Metzenthin, R. Nättig, Frau Wippliuger, Jod. Schmidt, Selma Schwartz, H. Hippel, H. Zeise, Bertha Wenze, A. Hirsch, W. Thielicke, P. Seidemann, L. Hopfer, Peter Schumann, B. Sachs, Curt Kohl, Ernst Schulze, Georg Ebert, Frieda Heckert, Frau M. Herzau; von auswärts von: Margarethe Helbig in Burgörner, Helene Kopsch in Cröllwitz, O. Göhre in Schönnstedt, Frau Schade in Nietleben, Frau A. Warnicke in Köthschen, C. Prinz in Querfurt, Rudolph in Wiebe, Eugen Braune in Torgau, Richard Stock in Wurp, Tiebs in Weißenfels, Minna Müller, Ida Christel in Trotha, O. Jödicke in Teutschenthal, R. Riemau in Schleswig.

Der Preis: Hauff's sämmtl. Werke, eleg. geb. entfiel auf **Karl Schober**, hier.

98. Preisräthsel.

Ich habe Wasser und bin nicht naß,
Ich habe Feuer und bin nicht heiß;
Ich hänge am Kreuz und bin nicht todt,
Ich gelte Tonnen Goldes und wiege kein Loth.

Preis: Chamisso's Werke, eleg. geb.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Nummer. Lösungen, denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monate beizufügen ist, sind spätestens bis **nächsten Donnerstag** an die Redaktion des „General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingesandt haben, wollen bei wiederholten Einsendungen dies gefl. der Kontrolle halber angeben. Nur event. Benutzung eines Gratisinserates ist der untere Coupon auf der Quittung abzuschneiden und aufzubewahren.

Kämmerer's Fettseife № 1548 d. St. 25 Pfg. ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut amtlichem Gutachten, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Kaufm. Auskünfte über Europa, Afrika, Asien durch **Auskunftei W. Schimmelpfeng**, über Nordamerika und Australien durch The Bradstreet Co. Man verlange Tarif in den vereinigten Bureaus zu Berlin W., Charlottenstraße 23, oder in den Filialen.

Crême-Battist-Kleider,
ff. Qualität 10 Meter für **4 M.** empfehlen
A. Huth & Co.

* **Kostenlos** wird auf Wunsch jedem **Nerven-Leidenden** die belehrende Broschüre von Dr. Dettfeil überlassen durch **Emil Reiß, Leipzig.** Dieselbe giebt Anleitung zur erfolgreichen Behandlung chron. Nervenkrankheiten.

5. Ziehung der 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

12. Mai 1893, vormittags.

550 448 [500] 540 [1500] 609 713 [1500] 808 37 75 1009 257 61 592 607 2019 107 96 364 400 543 793 853 3024 56 349 401 14 27 890 902 4013 47 429 512 49 43 81 605 [3000] 55 724 25 39 [1500] 892 5038 171 [3000] 206 82 403 67 616 89 727 966 6150 270 304 431 585 675 759 865 76 85 7168 70 435 46 534 623 78 [3000] 752 822 8025 87 [1500] 97 [3000] 223 424 64 96 507 621 [1500] 739 [10000] 969 9185 241 359 65 726

10042 262 86 92 321 [300] 54 58 81 525 [300] 41 [500] 72 636 724 805 22 951 11152 84 284 325 27 99 407 519 807 955 12235 359 62 98 716 36 180 9 328 79 441 636 800 [300] 33 41 84 98 970 14043 51 82 [300] 85 345 415 52 67 684 920 34 15049 108 15 [1500] 59 533 56 72 86 670 995 16074 125 41 212 94 353 63 92 416 36 566 94 611 711 509 17064 236 301 604 11 81 99 740 18008 [1500] 195 336 475 705 867 957 19022 34 36 41 53 60 91 263 346 419 79 99 622 64 71 779 97 878 973

20001 84 241 46 413 95 731 74 959 77 21018 146 93 253 92 304 418 28 557 665 783 852 96 985 22003 47 83 186 223 38 98 301 448 649 920 23254 65 888 [300] 941 24012 145 352 89 596 614 79 852 65 85 25015 100 [1500] 8 372 388 [300] 503 [1500] 8 49 722 27 28 53 88 951 26059 198 400 19 540 27059 286 367 98 445 61 586 611 755 909 19 [1500] 70 91 28062 77 84 185 357 [500] 610 738 49 29242 326 [500] 606 55 71 967 94

30103 14 232 [3000] 44 47 60 289 504 654 790 850 937 31070 89 94 [3000] 219 334 558 89 630 97 796 [3000] 878 916 [500] 32095 167 256 324 49 58 80 464 594 96 632 747 [1500] 88 844 65 955 90 33080 73 108 30 58 394 423 57 535 673 705 932 34090 146 50 200 96 502 [3000] 21 24 787 832 909 35004 194 [300] 281 59 67 85 311 93 472 539 90 [500] 626 75 775 83 [500] 879 932 36090 94 97 112 87 207 354 471 694 703 [1500] 909 35 37014 221 88 305 12 427 63 626 43 60 64 742 800 10 38023 81 [3000] 82 133 222 382 462 505 [3000] 80 [3000] 83 834 39020 41 206 462 510 [300] 624 30 98 937

40030 48 [500] 113 349 404 710 800 59 976 41113 25 55 491 510 12 66 655 892 42012 21 187 [5000] 307 98 569 770 981 43100 253 [500] 343 63 440 555 927 44360 [1500] 561 65 613 40 61 [1500] 96 964 65 45147 76 369 91 595 625 26 52 [300] 751 75 46303 263 438 594 611 23 862 936 [1500] 47134 72 [1500] 647 709 41 42 824 79 93 48051 91 118 303 31 436 637 49068 91 228 330 535 39 47 67 656 74 782 831 944

50113 320 561 706 809 [300] 40 51017 37 142 52 76 215 318 652 61 801 52068 117 44 322 6 82 84 710 53035 55 92 225 304 19 565 721 833 929 54108 246 406 7 17 606 43 79 [10000] 890 957 55092 292 11 340 67 482 528 [300] 626 44 50 [1500] 780 804 67 76 979 56104 545 62 618 726 42 57038 135 212 81 406 675 723 62 845 58031 [3000] 43 127 51 278 365 480 554 644 756 927 59027 55 59 219 309 463 72 521 64 622 47 713 55 830 951

60124 238 81 309 19 402 566 604 40 93 981 61011 229 73 80 66 334 600 716 59 848 51 58 989 62084 605 16 718 882 99 924 63002 32 114 61 62 342 581 689 94 789 99 816 20 86 923 38 64067 144 300 94 412 529 679 820 950 65030 59 341 632 68 [1500] 720 24 86 559 987 66065 88 91 [1500] 138 551 81 720 36 58 74 954 67031 157 211 24 [500] 345 82 [3000] 453 525 714 871 68078 88 226 31 362 546 747 88 840 [1500] 945 69128 22 205 76 316 55 492 761 817 80 70031 156 308 357 516 631 887 960 78 71148 240 432 61 521 92 55 81 605 84 84 708 968 90 72045 305 552 91 616 770 881 93 906 73029 185 97 233 345 400 600 757 827 [3000] 78 865 88 92 74070 190 209 404 10 [1500] 36 508 27 661 720 818 977 75084 [500] 122 44 228 35 411 726 62 76173 321 97 430 593 [300] 825 54 79 976 77231 442 548 608 29 37 797 78175 397 [3000] 569 607 71 937 79101 20 25 50 442 556 683 762 85 86 842 47

80026 [1500] 27 217 37 53 78 391 561 691 818 45 962 81166 225 454 75 621 76 745 804 41 948 82039 77 93 357 424 601 [300] 845 83053 86 93 173 350 89 454 64 570 834 60 84009 171 240 41 366 67 71 97 446 92 509 85 85017 47 71 175 374 566 622 866 86131 607 707 963 87100 34 89 315 29 64 481 522 662 940 88509 71 92 721 89026 [500] 43 400 9 582 605 944

90181 87 227 474 563 74 76 636 [1500] 47 815 937 55 91023 33 117 37 39 262 685 [1500] 720 47 [3000] 888 915 28 44 92212 41 399 558 635 821 [300] 911 93374 509 [300] 613 [10000] 716 808 57 945 94034 56 183 247 326 [1500] 46 50 412 37 504 39 629 38 761 829 76 95057 76 198 513 98 606 59 813 [500] 57 993 96254 354 456 546 85 859 88 940 97011 74 95 [500] 353 491 652 [3000]

5. Ziehung der 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

12. Mai 1893, nachmittags.

99 125 223 [500] 36 40 317 449 [1500] 609 713 [1500] 808 37 75 1009 257 61 592 607 2019 107 96 364 400 543 793 853 3024 56 349 401 14 27 890 902 4013 47 429 512 49 43 81 605 [3000] 55 724 25 39 [1500] 892 5038 171 [3000] 206 82 403 67 616 89 727 966 6150 270 304 431 585 675 759 865 76 85 7168 70 435 46 534 623 78 [3000] 752 822 8025 87 [1500] 97 [3000] 223 424 64 96 507 621 [1500] 739 [10000] 969 9185 241 359 65 726

10042 262 86 92 321 [300] 54 58 81 525 [300] 41 [500] 72 636 724 805 22 951 11152 84 284 325 27 99 407 519 807 955 12235 359 62 98 716 36 180 9 328 79 441 636 800 [300] 33 41 84 98 970 14043 51 82 [300] 85 345 415 52 67 684 920 34 15049 108 15 [1500] 59 533 56 72 86 670 995 16074 125 41 212 94 353 63 92 416 36 566 94 611 711 509 17064 236 301 604 11 81 99 740 18008 [1500] 195 336 475 705 867 957 19022 34 36 41 53 60 91 263 346 419 79 99 622 64 71 779 97 878 973

20001 84 241 46 413 95 731 74 959 77 21018 146 93 253 92 304 418 28 557 665 783 852 96 985 22003 47 83 186 223 38 98 301 448 649 920 23254 65 888 [300] 941 24012 145 352 89 596 614 79 852 65 85 25015 100 [1500] 8 372 388 [300] 503 [1500] 8 49 722 27 28 53 88 951 26059 198 400 19 540 27059 286 367 98 445 61 586 611 755 909 19 [1500] 70 91 28062 77 84 185 357 [500] 610 738 49 29242 326 [500] 606 55 71 967 94

30103 14 232 [3000] 44 47 60 289 504 654 790 850 937 31070 89 94 [3000] 219 334 558 89 630 97 796 [3000] 878 916 [500] 32095 167 256 324 49 58 80 464 594 96 632 747 [1500] 88 844 65 955 90 33080 73 108 30 58 394 423 57 535 673 705 932 34090 146 50 200 96 502 [3000] 21 24 787 832 909 35004 194 [300] 281 59 67 85 311 93 472 539 90 [500] 626 75 775 83 [500] 879 932 36090 94 97 112 87 207 354 471 694 703 [1500] 909 35 37014 221 88 305 12 427 63 626 43 60 64 742 800 10 38023 81 [3000] 82 133 222 382 462 505 [3000] 80 [3000] 83 834 39020 41 206 462 510 [300] 624 30 98 937

40030 48 [500] 113 349 404 710 800 59 976 41113 25 55 491 510 12 66 655 892 42012 21 187 [5000] 307 98 569 770 981 43100 253 [500] 343 63 440 555 927 44360 [1500] 561 65 613 40 61 [1500] 96 964 65 45147 76 369 91 595 625 26 52 [300] 751 75 46303 263 438 594 611 23 862 936 [1500] 47134 72 [1500] 647 709 41 42 824 79 93 48051 91 118 303 31 436 637 49068 91 228 330 535 39 47 67 656 74 782 831 944

50113 320 561 706 809 [300] 40 51017 37 142 52 76 215 318 652 61 801 52068 117 44 322 6 82 84 710 53035 55 92 225 304 19 565 721 833 929 54108 246 406 7 17 606 43 79 [10000] 890 957 55092 292 11 340 67 482 528 [300] 626 44 50 [1500] 780 804 67 76 979 56104 545 62 618 726 42 57038 135 212 81 406 675 723 62 845 58031 [3000] 43 127 51 278 365 480 554 644 756 927 59027 55 59 219 309 463 72 521 64 622 47 713 55 830 951

60124 238 81 309 19 402 566 604 40 93 981 61011 229 73 80 66 334 600 716 59 848 51 58 989 62084 605 16 718 882 99 924 63002 32 114 61 62 342 581 689 94 789 99 816 20 86 923 38 64067 144 300 94 412 529 679 820 950 65030 59 341 632 68 [1500] 720 24 86 559 987 66065 88 91 [1500] 138 551 81 720 36 58 74 954 67031 157 211 24 [500] 345 82 [3000] 453 525 714 871 68078 88 226 31 362 546 747 88 840 [1500] 945 69128 22 205 76 316 55 492 761 817 80 70031 156 308 357 516 631 887 960 78 71148 240 432 61 521 92 55 81 605 84 84 708 968 90 72045 305 552 91 616 770 881 93 906 73029 185 97 233 345 400 600 757 827 [3000] 78 865 88 92 74070 190 209 404 10 [1500] 36 508 27 661 720 818 977 75084 [500] 122 44 228 35 411 726 62 76173 321 97 430 593 [300] 825 54 79 976 77231 442 548 608 29 37 797 78175 397 [3000] 569 607 71 937 79101 20 25 50 442 556 683 762 85 86 842 47

80026 [1500] 27 217 37 53 78 391 561 691 818 45 962 81166 225 454 75 621 76 745 804 41 948 82039 77 93 357 424 601 [300] 845 83053 86 93 173 350 89 454 64 570 834 60 84009 171 240 41 366 67 71 97 446 92 509 85 85017 47 71 175 374 566 622 866 86131 607 707 963 87100 34 89 315 29 64 481 522 662 940 88509 71 92 721 89026 [500] 43 400 9 582 605 944

90181 87 227 474 563 74 76 636 [1500] 47 815 937 55 91023 33 117 37 39 262 685 [1500] 720 47 [3000] 888 915 28 44 92212 41 399 558 635 821 [300] 911 93374 509 [300] 613 [10000] 716 808 57 945 94034 56 183 247 326 [1500] 46 50 412 37 504 39 629 38 761 829 76 95057 76 198 513 98 606 59 813 [500] 57 993 96254 354 456 546 85 859 88 940 97011 74 95 [500] 353 491 652 [3000]

702 4 12 857 98080 [3000] 96 167 354 538 756 903 45 49 85 89 99125 67 [1500] 74 902

100205 33 99 592 429 595 786 839 42 54 70 71 989 101029 59 63 286 338 499 505 7 20 647 732 59 63 811 911 102027 79 110 468 81 558 658 98 910 36 103264 364 [1500] 647 761 990 104 190 270 94 405 581 644 82 89 749 75 99 850 909 105167 192 348 407 74 557 752 804 [3000] 75 106006 [3000] 60 132 65 [300] 365 766 107018 104 95 412 501 895 946 85 90 108016 91 313 409 [1500] 70 575 784 863 109032 260 77 301 98 817 83 953

110048 102 383 444 560 86 722 [500] 62 954 111006 92 203 318 72 447 [3000] 89 551 61 617 44 70 816 22 [5000] 77 991 112265 112 256 11 28 99 417 22 513 18 48 671 79 [3000] 826 58 113310 456 [3000] 321 [3000] 79 693 114008 11 187 233 57 71 [300] 80 334 66 406 566 637 705 832 915 67 115160 74 75 707 480 579 88 785 99 116192 [1500] 213 91 382 467 529 798 944 53 72 117072 275 364 413 58 522 824 118076 247 81 385 469 98 546 92 620 715 60 81 857 972 119465 556 721 95 812 28 29 43 903 21 [5000] 68 [1500]

120299 323 44 445 54 90 551 85 650 791 [3000] 850 918 [5000] 20 121928 80 96 635 [300] 51 54 81 712 68 122031 135 [5000] 294 349 440 523 64 674 792 848 93 956 123007 [1500] 122 40 218 39 9 30 307 53 417 50 535 615 852 61 69 993 124028 130 295 302 26 58 80 569 630 767 88 872 91 955 125045 53 [3000] 276 306 550 653 755 [10000] 892 55 907 79 126002 248 55 66 853 400 79 618 38 702 [300] 50 84 127143 339 416 67 664 80 760 992 [500] 128038 [3000] 43 53 286 369 [1500] 81 470 515 59 [5000] 98 [1500] 756 827 129070 109 33 [3000] 51 95 208 11 301 2 74 715 54 95

130074 206 302 33 65 492 97 522 80 99 741 836 66 71 924 [5000] 74 131076 116 79 74 425 50 596 47 620 65 773 863 945 46 132007 171 295 440 540 70 876 712 64 844 89 133012 85 154 243 513 42 673 898 910 82 134089 225 502 24 639 788 919 135265 89 816 428 [5000] 509 33 [1500] 641 54 843 949 [3000] 69 96 136284 531 665 820 33 [500] 76 917 44 [1500] 137251 820 480 694 798 900 66 138078 83 143 215 304 48 96 [1500] 620 739 833 53 60 924 139212 392 532 59 87 710 821 92 947

140055 130 202 [3000] 365 437 43 51 566 82 777 802 78 912 19 44 93 141039 282 549 626 34 65 727 77 833 69 90 985 142044 55 109 [3000] 226 313 15 84 447 67 509 709 74 830 143310 543 54 59 88 715 144007 40 55 84 121 63 95 207 92 402 588 602 4 15 56 910 76 145214 463 84 504 619 70 81 798 938 146053 281 [1500] 316 77 70 88 401 517 74 630 147056 77 188 211 30 71 610 734 [5000] 43 49 53 819 69 [3000] 979 148045 118 95 96 438 561 734 827 149013 223 356 699 854 [3000] 75 928 [1500] 33 90

150029 118 25 89 298 647 741 803 58 [3000] 973 151043 310 [5000] 40 99 441 655 91 765 880 917 152002 312 423 595 635 72 86 745 882 85 153252 82 401 98 532 651 16 973 154062 79 210 391 470 551 637 48 80 97 742 [500] 53 85 541 86 155277 314 29 642 44 814 23 927 [300] 156011 205 84 345 71 78 445 97 503 58 672 88 786 803 [1500] 30 66 881 157018 124 211 300 1 24 52 [1500] 56 410 753 857 [300] 66 989 [3000] 158160 7588 [500] 286 92 346 93 447 635 [300] 784 [500] 908 45 [500] 159047 171 310 69 434 582 [500] 746 99

160017 178 360 436 687 860 914 85 86 161019 23 220 24 25 39 642 50 747 162029 195 509 372 584 [3000] 618 888 [1500] 971 82 163075 148 64 345 530 621 750 983 164033 165 77 268 80 329 509 44 [1500] 51 761 165000 45 [3000] 64 172 307 75 469 527 36 44 63 659 77 813 85 166017 42 55 82 115 228 332 450 83 98 587 [5000] 608 19 45 723 30 49 809 81 91 956 94 167005 67 128 292 [3000] 520 630 784 800 9 47 59 990 168069 262 376 710 829 31 918 88 169036 [300] 258 80 324 53 420 71 81 [1500] 793 858

170150 264 418 46 509 20 23 644 78 721 812 24 82 91 95 905 46 80 171071 231 330 460 637 801 48 172004 [3000] 199 239 [1500] 375 439 518 28 67 649 [300] 825 173243 338 [300] 51 420 [3000] 62 67 520 759 852 [3000] 907 174005 85 171 99 214 442 515 41 610 781 846 67 [1500] 175270 302 [3000] 513 614 36 64 94 759 98 [1500] 176023 87 97 128 [3000] 65 201 44 58 91 360 516 42 759 831 93 177012 221 398 434 46 [1500] 47 653 639 54 825 27 87 178020 47 63 217 56 486 510 35 179130 245 352 [5000] 408 13 15 557 672 95 801 52

180279 250 402 585 608 15 85 96 704 6 [1500] 883 964 181037 173 238 386 423 46 69 833 38 41 91 975 182281 456 95 896 183006 22 26 47 52 120 203 4 376 448 582 627 30 729 [3000] 184035 52 76 112 433 62 606 [5000] 751 93 873 96 185048 66 209 73 351 54 438 [5000] 525 56 86 800 10 34 186136 59 79 80 [1500] 372 400 50 569 702 899 942 187027 37 [3000] 164 65 398 540 784 833 98 188120 423 [3000] 83 510 86 608 18 934 57 67 189047 541 62 613 17 68 730 811 40 943

2 3 316 70 411 718 [300] 817 26 96093 94 145 79 [1500] 84 418 31 [500] 70 92 518 59 630 36 41 815 40 85 924 84 97287 307 423 533 630 35 [3000] 63 81 721 86 860 86 98486 320 76 79 420 500 93 649 750 65 99021 47 82 304 90 589 699 771 810 14 15

100186 282 354 87 [3000] 522 50 789 874 101178 470 102042 67 [500] 96 [1500] 111 275 307 417 560 85 688 726 916 49 61 62 103067 118 240 362 450 521 759 832 [1500] 48 975 104249 357 [3000] 497 622 56 853 945 105081 [500] 83 87 317 [3000] 23 28 71 98 454 98 539 786 853 106105 215 62 372 84 686 [500] 901 890 [3000] 908 43 53 107118 89 318 468 631 36 [500] 74 87 934 108087 37 271 [500] 314 459 656 69 84 708 16 896 109025 282 88 311 627 49 50 726 861 861

110170 91 305 23 24 28 42 695 726 829 60 70 111048 75 219 350 575 638 112200 13 24 305 35 567 647 [3000] 62 755 859 88 95 [5000] 987 89 113004 124 [300] 52 920 336 77 489 550 70 698 759 922 114006 92 256 322 412 570 94 787 842 115006 36 125 219 345 [3000] 85 86 409 555 98 [3000] 684 736 [3000] 116018 58 88 [3000] 168 90 251 388 [500] 431 50 66 79 500 5 34 687 117041 52 162 315 493 576 96 680 717 18 29 43 803 78 909 [3000] 31 34 [1500] 118044 123 [3000] 286 380 411 759 810 935 119011 [500] 223 42 54 65 533 76 617 720 55

120034 347 48 63 505 54 [1500] 94 723 121003 29 64 [500] 138 211 12 90 808 464 637 [500] 752 70 844 122141 68 257 382 431 [5000] 49 509 88 [3000] 703 837 912 40 123011 324 562 616 41 63 80 88 [1500] 777 99 124099 173 500 869 125079 99 [500] 110 14 26 671 713 900 68 81 126051 75 283 71 [3000] 315 521 94 912 65 127018 98 432 74 95 575 624 39 63 821 965 87 97 128074 177 337 406 49 727 90 837 918 81 129000 83 96 108 94 274 87 930 409 717 42 73 824 42 52 907 74

130096 181 252 345 408 62 611 888 131101 271 310 493 97 534 722 64 993 37 44 132004 [3000] 92 161 425 698 [3000] 888 133031 98 145 88 505 48 642 63 65 738 62 77 837 902 [1500] 134083 225 86 398 406 11 85 810 17 906 99 135023 120 75 253 85 370 85 421 30 64 95 538 [1500] 645 [5000] 56 735 37 [3000] 58 69 882 136006 7 61 [1500] 106 248 408 535 [3000] 600 872 970 137183 573 706 983 138059 375 748 825 934 56 60 [5000] 139067 117 62 [5000] 207 347 [3000] 409 544 651 732 50 80 818 30 45 75

140071 73 197 277 434 513 633 63 36 88 715 881 967 141141 270 408 27 23 54 77 [3000] 94 [1500] 142029 96 [1500] 207 372 409 41 49 564 143099 123 83 216 372 472 501 81 674 842 60 939 89 144013 67 233 48 52 72 322 41 66 713 816 76 98 145016 30 134 81 230 [5000] 349 402 24 74 529 685 703 85 996 146037 52 87 154 204 57 397 [3000] 434 544 600 77 701 [1500] 819 77 94 989 147131 80 274 417 136 75 810 49 148131 48 275 564 479 736 40 849 64 [1500] 76 [3000] 935 338 54 410 554 83 726 86 846 945 80 [1500] 150129 238 438 81 531 33 55 65 605 151188 [3000] 269 349 65 73 531 646 761 833 152120 513 90 [1500] 96 613 46 57 [1500] 96 818 29 943 56 61 153030 96 148 244 94 507 65 68 626 99 829 47 154029 38 67 153 65 [3000] 515 808 79 155035 507 607 819 156179 80 238 [1500] 335 416 26 [3000] 80 626 83 805 33 982 94 157027 218 337 [5000] 76 37 39 61 67 80 [1500] 645 [3000] 768 801 77 929 158146 52 332 984 159130 249 67 80 479 586 89 795 948 91

160084 [3000] 108 97 [1500] 278 81 323 491 519 33 611 741 809 [500] 30 43 93 995 98 161191 232 36 367 437 528 54 81 871 162225 348 471 692 929 35 163093 183 210 320 29 42 516 40 647 164311 41 554 77 605 734 165048 211 22 78 314 58 88 600 47 86 720 26 816 [1500] 55 94 166312 55 476 580 54 167019 188 325 27 482 96 501 55 74 88 828 917 81 168190 330 85 [500] 503 81 89 702 63 816 955 169024 108 58 218 [3000] 47 701 61 883 966

170139 41 314 49 402 65 639 721 40 869 999 171287 347 67 69 [5000] 79 403 58 537 679 728 34 35 59 93 97 827 33 46 84 172158 [1500] 386 419 748 856 98 173011 172 561 513 52 604 749 953 87 174130 32 454 944 912 175996 403 27 32 532 95 767 876 950 [5000] 83 176127 75 340 43 403 15 20 594 50 87 98 622 836 914 70 82 177004 67 98 103 17 338 453 [5000] 63 628 815 35 937 178174 297 313 491 751 969 179096 117 93 203 47 87 731 939

180141 255 61 [5000] 370 578 [3000] 701 855 63 181061 65 356 514 41 662 739 46 61 808 70 182146 66 240 387 588 621 735 183014 35 [1500] 60 77 86 264 566 612 75 827 931 [1500] 34 36 184129 244 50 67 380 [1500] 457 99 539 50 683 705 61 62 943 [5000] 75 185070 94 220 29 321 77 431 599 809 985 186096 444 549 621 778 861 992 187004 129 [3000] 98 285 87 318 424 555 788 903 58 61 188086 90 155 86 252 405 68 604 91 706 853 926 [3000] 189064 328

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930514023/fragment/page=0001

Gogia, der Sänger.

Grusische Legende, wie die Goldamsel, die Nachtigall und der Wiedehopf in die Welt kamen.

Von Karl Klenhart.

(Nachdruck verboten).

Pechschwarze, finstere Nacht und ringsum lautlose Stille. Vergebens würde das Auge in's undurchdringliche Dunkel gespäht haben, denn man hätte auch die Finger vor der Nase nicht sehen können. Ein leises Rauschen ließ sich vernehmen und erklarb in der Ferne, wenn ein Windhauch sich erhob. Plötzlich ertönten herzergreifend die wehmüthigen Klänge der Tschongura.*) Dann gesellte sich eine Menschenstimme zum Schwirren der Saiten, aber es war kein Lied jubelnder Freude, sondern des Schmerzes und namenloser Trauer.

Das Lied verstummte und es fand Erwiderung. Die nächtliche Stille wurde unterbrochen durch ein dumpfes Gemurmel, wie ein leiser Seufzer und ein unterdrücktes Lachen.

Der hinter den Bergen aufsteigende Mond ergoß sein mildes, bleiches Licht über die Gegend. Gogia stand unbeweglich. Er ließ die Tschongura in seiner Hand sinken und richtete das Auge nach dem Balkone des Vaterhauses, wo dicht ans Gitter gedrückt drei weibliche Gestalten standen. Eine von ihnen, eine alte Frau, murmelte düster vor sich hin, die Andere, ruhig unbewegten Antlitzes, seufzte schweigend, die Dritte, ein munteres Ding, kicherte leise. Alle Drei blickten auf Gogia hinab. Bei ihm weilten ihre Gedanken, ihm hatten das Gemurmel, der Seufzer und das Lachen gegolten.

„Du bist also gekommen, uns Lebewohl zu sagen?" sprach die Greisin in kummervollem Ton. „Du willst mich verlassen?.... Was soll aus mir, aus uns werden? Nun, sei es darum, ich bin ja Deine Mutter!.... Ist Dir aber nicht leid um Deine Schwester? Bricht Dir nicht die Trennung von Deinem jungen Weibe das Herz?"

„Mutter", erwiderte Gogia, „wer dem allgemeinen Jammer sein Herz zu verschließen vermag, liebt weder Mutter, noch Weib oder Schwester. Es wäre eine Schmach, das Haupt im Schooße der Mutter zu bergen, die Schwester an die Brust zu drücken oder an der Seite seines Weibes zu sitzen, wenn das Vaterland am Rande des Verderbens steht. Ich habe meinen Entschluß gefaßt, . . . kann, darf nicht bleiben. Sieg oder Tod lautet meine Losung! Wo eines oder das andere meiner harren, dorthin will ich ziehen! Verzeihet also meinen letzten Willen! Am Morgen nach dem Erwachen soll jede von Euch die Tschongura zur Hand nehmen, und meiner gedenkend, darauf spielen. So lange ich unter den Lebenden weile, werden die Saiten der Tschongura erklingen. Reißen die Saiten, dann betet zu Gott für den Frieden meiner armen Seele."

Nachdem Gogia gesprochen, eilte er hinauf, drückte Mutter, Schwester und Weib an sein treues Herz, und machte sich auf den Weg. Mit den Lippen verwünschte die greise Mutter die Straße, auf der ihr geliebter Sohn fortzog in die Welt, ihr von unsagbarem Schmerze zerrissenes Herz aber sandte ihm alle nur erdenklichen Segenswünsche nach. Die junge Schwester hatte auf der Zunge, was ihr Herz empfand. Dieses schlug mit warmer Innigkeit für den Bruder und ihre Lippen segneten ihn. Das Herz des jungen Weibes war ruhig und ihr Mund fand keine Worte. Sie senkte den Blick und preßte die Lippen auf einander.

Weder Schwester noch Gattin wurden in der folgenden Nacht von Schlaflosigkeit gequält. Die greise Mutter nur schloß kein Auge und netzte mit ihren unablässig strömenden Thränen das Kissen.

„Wie konnte ich Wahnwitzige ihm fluchen?" sagte sie verzweifelnd zu sich selbst. „Wie, wenn mein Fluch zum Himmel gedrungen und dort gehört worden wäre?.... Doch nein", fügte sie zu ihrem Troste hinzu, „der Himmel kann mich nicht gehört haben. Sagt man doch, daß dem mütterlichen Fluche keine Kraft innewohne, weil die Brust, welche den Sohn gesäugt, ihn im selben Augenblicke zu nichte mache. Fühlte ja auch ich, während meine Lippen jene Verwünschungen aussprachen, wie mein Herz sich dagegen empörte."

Bis zum Grauen des Morgens jammerte die Mutter und flehte: „Mein Gott! Mein Gott! Vergiß meine sündigen Worte!"

Sobald die Sonne ihre ersten Strahlen über die Erde entsandte, eilte sie zur Wandbank, griff mit bebenden Fingern in die Saiten, und sang, diese kaum berührend, das Lied der Mutter:

„Mit schmerzlicher Sehnsucht habe ich Deiner geharrt, unter Weh Dich geboren und unter Thränen großgezogen. Wer, sage mir, mein Sohn, kann Dich so innig lieben, wie Deine leibliche Mutter Dich liebt? Leichten Herzens taucht die Tochter ihren Vater gegen den Gatten, bald folgt die Wittwe einem Andern zum Traualtar, die Liebe der greisen Mutter zu ihrem Sohne bleibt unverändert dieselbe bis zum Grabe. In der Nähe schlägt ihr Herz für ihn, in der Ferne weilen bei ihm ihre Gedanken. Stets ist sie bereit, für ihn ihr Leben zu opfern, und dieses Opfer würde ihr süß dünken. Der Sohn freilich vergißt seiner Mutter um einer Andern willen. Das ist und war immer gewesen, weil Gott es so gewollt. Mag darüber auch das Mutterherz brechen, entsagt es doch Allem und verzeiht Alles. Seit dem Augenblicke, in dem mein Sohn mich verlassen, bedrücken düstere Ahnungen mein Gemüth. Ach, mein Kind, wenn Du hungern, dürsten oder frieren solltest, und Du hättest weder Speise noch Trank oder eine Decke, um darunter Deine erstarrten Glieder zu erwärmen! Oderägest von einer feindlichen Kugel durchbohrt auf dem Schlachtfelde und Deine Mutter wäre nicht bei Dir, Deine Wunden zu verbinden! Ach, wenn Deine schönen Augen Gleser und Raben mit ihren Schnäbeln aushacken würden und Dein reiterloses treues Pferd an Deiner Seite leise wiehernd stünde! Ach, wenn die Vögel Dein schönes langes Haar ausraufen sollten, um damit ihre Nester zu bauen! O, könnte dann Deine Mutter bei Dir weilen, um Deine Augen zu beschützen, um vor den um Dein Haupt kreisenden Vögeln Deine weichen Locken zu bewahren."

Als die Mutter schwieg, nahm deren junge Tochter aus ihren Händen des Bruders Tschongura, küßte diese andächtig und sang, nur leise und vorsichtig die Saiten berührend, das Lied der Schwester:

„Guter Bruder, Du Stolz und aufrichtiger Freund der Schwester. Unsere Herzen verschmelzen sich, unsere Gedanken verstehen einander. Unsere Freundschaft ist grenzenlos, denn sie kennt keine Berechnung. Wo diese ist, welken die Blüthen der Freundschaft bald dahin. Warum sollte Gogia mich nicht lieben? Ist er doch mein Freund und Bruder. Nie bin ich es müde geworden, mich an seinem Anblicke zu ergötzen und seiner Stimme zu horchen. Warum also sollte mich Gogia nicht lieben? Vom Scheitel bis zur Sohle ist er ein echter Sohn unseres Landes. Dem Vaterlande dient er wie einer Mutter, um seinetwillen schwingt er seine Rechte, ihm zum Preise läßt er die Tschongura erklingen. Mein Gott, verleihe ihm Sieg und Ruhm! Beschütze ihn allerorts vor Unglück und allem Uebel, führe ihn unversehrt in meine Arme zurück!... Allmächtiger Gott, ich flehe Dich an, erhöre Deine Sklavin!... Sollte er aber mit vom feindlichen Geschosse durchbohrter Brust auf dem Schlachtfelde bleiben, dann verwandle mich in ein Vögelein, damit ich als Nachtigall zu ihm fliege. Mit dem Herzen werde ich sein feuchtes Grab herausfinden und mich darauf niederlassen, um seine ruhmvollen Thaten zu besingen. Berge und Thäler werden meine Klagelieder hören und Gogia's, des Sängers gedenken."

Kaum hatte die Schwester geendet, als auch schon das junge Weib verbeigeeilt kam, ihr die Tschongura aus der Hand riß und herzhaft in die Saiten griff. Mit laut tönender Stimme sang sie das Lied der Gattin:

„Sagt mir doch, was ist für ein schönes Weib der Mann anders, als ein silberner Gürtel, den man bei Gelegenheit nach Belieben wechselt? Heute schmückt der eine, morgen der andere meine Mitte. Ich beweine den Verlust, doch währt mein Schmerz nicht lange. Einer schönen Wittwe lassen die Thränen gut. Sieht sie einen hübschen Jüngling, senkt sie das Köpfchen und schielt verschämt nach ihm hinüber. Der einfältige Junge fängt sich unfehlbar in ihren Netzen. Wer einmal die Ehe erprobt, versteht es dem zweiten Gatten die Zügel anzulegen. Fügt er sich nicht willig, preßt sie heiße Thränen aus seinen Augen. Im Hause wird sie eine harte und herrische Gebieterin, außerhalb desselben knüpft sie angenehme Bekanntschaften an. Ein kluges Weib schreckt vor der Wittwenschaft nicht zurück und gerne hüllt sie sich in die Trauergewänder; ist es doch hell und klar im Herzen. Also sagt mir, was ist für ein schönes Weib der Mann, als ein silberner Gürtel, den man bei Gelegenheit nach Belieben wechselt?"

Die junge Frau riß so heftig an den Saiten, daß sie die Finger schmerzten. Die Saiten aber widerstanden und rissen nicht.

Einen Tag um den andern, einen Monat um den andern spielten Mutter, Schwester und Gattin auf der Tschongura, doch die Saiten hielten fest.

Eines Tages aber sprang der alte Kater, vom Geruche des Fleisches angelockt, von der Wandbank und warf die Tschongura auf den Fußboden. Die Frauen stürzten herbei und fanden die Tschongura in kleine Stücke zertrümmert.

Mutter und Schwester standen entsetzt. In ihrem Herzen wollten sie an das Unglück nicht glauben.

„Die Saiten sind ja nicht von selbst gerissen", suchten sie sich zu trösten, „der Kater war es, der die Tschongura zertrümmert."

„Nein", meinte die junge Frau, „das ist kein gutes Zeichen. Nicht umsonst hat gestern während der ganzen Nacht die Eule geschrieen und heute der Rabe gekrächzt."

Bei diesen Worten erbleichte die greise Mutter und auch aus den Wangen der Schwester wich das Roth. Die junge Frau nur ging in ihre Kammer, zog ein buntfarbiges Kleid an und kämmte ihr Haar.

Kaum war sie fort, so trat ein unheilverkündender Bote mit Gogias Kleidern auf den Armen ins Haus. Bei diesem Anblick wurde das Gesicht der Mutter gelb wie Wachs und das Antlitz der Schwester grau wie Asche.

Da erbarmte sich der Himmel und erhörte das Gebet der Mutter. Sie wurde in eine Goldamsel und ihre Tochter in eine graue Nachtigall verwandelt. Als die beiden zum Fenster hinausgeflogen waren, blieb Gogia's Weib als alleinige und unumschränkte Gebieterin im Hause zurück.

Jetzt aber erklang eine Stimme von oben:

„Auch Du sollst nicht länger Weib bleiben, Elende!"

Im nächsten Augenblick schon war das buntfarbige Kleid verschwunden. Bevor es dem jungen Weibe gelungen war, den Kamm aus den Haaren zu ziehen, schwang es sich schon als bunter Wiedehopf in die Lüfte, den Kamm am Kopfe.

Seit dieser Zeit hängt die Goldamsel ihr Nest, ähnlich einem Rauchfasse, an drei dünnen Fäden auf. Das Nest für die Wiege ihres Sohnes haltend, schaukelt sie es leise und singt klagend:

„Lieber Gogia! Mein Sohn Gogia! Mein theurer Sohn Gogia!"

An der Stelle aber, wo der treue Sohn des Vaterlandes sein Blut vergossen, sprießt ein süßer Rosenstrauch, mit dem Roth des Blutes die zarten Kelche seiner Blüthen färbend.

Wo die Nachtigall eine rothe Rose erblickt, glaubt sie Gogia's Grab zu sehen, setzt sich und singt ein wehmüthiges Lied.

Der buntschimmernde Wiedehopf aber läuft, seinen gezahnten Schopf schüttelnd, in rastloser Geschäftigkeit auf der Erde herum. Nie erhebt er sich hoch in die Lüfte, denn eine Sorge hält ihn zurück. Bald da, bald dort klopft er mit dem langen Schnabel auf die Erde, weil er hofft, das vergessene Grab Gogia', des Sängers, zu finden.

*) Ein lautenähnliches grusisches Instrument.

Nur das Gute hat Dauer. Dammendorf, Rgb. Merseburg. Erwidere ergebenst, daß ich die geschätzten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (A Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken) seit bereits 6 Jahren gebrauche und sie mir ganz unentbehrlich geworden sind, ich gebrauche dieselben nach Bedürfniß, in letzter Zeit namentlich gegen Blutandrang zum Kopfe und zur Regelung des Stuhlganges. Ich habe dieselben vielen ähnlich Leidenden angeraten und alle diese bezeugen den besten Erfolg. Lüders, Steueraufseher. (Unterschrift beglaubigt.) — Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. Zu haben in Halle a/S.: **„Adler-Apotheke"**, Geiststraße.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger" bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der Zinksgartenstraße 13, früher 4a, anzeigen zu wollen.

An alten, offenen Beinschäden, Krampfadergeschwüren Leidenden sendet grat. Prosp. üb. sich. Hülfe **Apotheker Maass,** Muskau i. Schl.

Automat. Massenfänger
für **Ratten** . . 4 Mark
für **Mäuse** . . 2 Mark
fangen wochenlang ohne Beaufsichtigung 30 bis 50 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung, stellen sich von selbst wieder.

Eclipse, beste Schwabenfalle der Welt. Fängt bis 1000 Stück Schwaben, Wanzen und Küchenkäfer in einer Nacht. Gr. Stück 2 Mk. Radikale Ausrottung überall garantirt. Tausende Anerkennungen. Versandt geg. vorher. Geldeinl. od. Nachnahme durch **Leop. Veith in Dresden-Altstadt,** Lortzinstrasse Nr. 19.

Alle Artikel für
Erstlinge
in jeder Preislage stets vorräthig.

Ida Böttger Nachf.
Inh.: **Ph. Zimmermann,**
Halle a/S., Gr. Steinstr. 9.

Zu Einreibungen ist der echte
Franzbranntwein mit Salz
von **Albert Musche** in **Magdeburg** das bewährteste, nervenstärkendste Mittel, sowie gegen Schimmelbildung und Ausfallen der Haare ist derselbe unentbehrlich. Auch zum Waschen der Kinder, welche schwach auf den Füßen, kann ich denselben bestens empfehlen. Flasche 90 Pfg. und 2 Mark. Allein **echt** zu haben bei: **F. Beerholdt,** Bechersbof 9, **Bernh. Borgis,** Domplatz 10, **Paul Kegel,** Bernburgerstr. 28, **Lothar Klipsch,** Gr. Ulrichstr. 20, **L. Büchner,** Trotha.

Neu! **Aechte Knittlinger Concert-Mundharmonika** (gesetzl. geschützt) mit feinsten, unzerbrechl. **Patent-Stimmen,** 96 Töne, 4 Messingplatten, 4 Nickelbecken, wunderbar schön u. leicht spielend, verk. franko f. 2,80 Mk. (auch Briefm.) **Erste Hannov. Harmonika-Fabr. O. C. F. Miether, Hannover.** Preisliste auch üb. Bandonions, Concertinas u. Harmonikas gratis.

Ueberraschend wirkend ist die **Lilienmilch-Seife** der **Riviera-Parfümerie, Berlin.** Zur Erhaltung zartfrischen Teints unentbehrlich. Stück 50 Pfg. bei: **E. Richter,** Leipzigerstrasse 66, **Emma Kronefeld,** Franckeplatz 6, **E. Hennicke,** Klausstrasse 39, **Geschw. Ising,** Geiststr. 55, **Gustav Mertens,** Gr. Ulrichstrasse.
Hauptdepot:
Georg Zeising, Gr. Ulrichstrasse.

Ueber Nacht
trocknet die
Fussbodenfarbe
streichfertig per Pfd. 50 Pfg. bei
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 9, neben Mars la Tour.

Ein Kind diskreter Geburt findet liebevolle und gute Pflege. Off. unter O. 28 in d. Exp. d. Gen.-Anz. erbeten.

Reparaturen
an Uhren u. Musikwerken, Broschen, Armbändern, Ohrringen 2c. werden in eigner Werkstatt schnell u. sauber ausgeführt.
R. Kotscher, Uhrenhandlung, Kuhgasse 4.

Die Mehlhandlung
Magdeburgerstraße 63 empfiehlt
Roggenmehl 0 à Metze 42 Pfg.,
Roggenmehl 01 à 40 Pfg.,
Brodmehl à 38 Pfg.,
Kaiserauszug à 60 Pfg.,
Weizenmehl 00 à 52 Pfg.

Visitenkarten
sowie
Familienanzeigen
liefert als Specialität
Hermann Köhler,
gr. Steinstr. 15.
Anfertigung schnell u. billig.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei **Gustav Lustig, Berlin S.,** Oranienstraße 46. Preisliste kostenfrei. **Viele Anerkennungsschreiben.**

Großes kräftiges Schwarzbrod
I. Sorte (5½ Pfd.) 50 Pf.,
II. Sorte (6 Pfd.) 50 Pf.
empf. **Otto Häuel,** Karlstraße 1.

Auf! Auf!
zum Thüringer-Wald,
zum Sommer-Aufenthalt.
Näheres durch **R. Möller, Arlesberg** bei Bad Elgersburg.

Rheumatismus.
Lange Zeit lag ich schwer an dieser Krankheit, so daß der Arzt erklärte, ich würde nicht wieder richtig gehen lernen. Durch eine Einreibung gelang es mir nun, dies Leiden schnell und glücklich zu beseitigen, und habe ich durch dieses Mittel schon vielen solchen Leidenden geholfen, bin gern bereit, es jedem Rheumatismuskranken zukommen zu lassen. Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht.
H. Roberwald, Magdeburg, Samenhandl., Bahnhofstr. 34.

Fußbodenbernsteinlack
mit Farbe à Pfd. 75 Pfg.
empf. **Georg Zeising,** Kleinschmieden.

Ich verschenke
von mir bezogene Nähmaschinen, sobald dieselben nicht **neu, gut** und **brauchbar** sind!!!
Zum Engros-Preis von **50** Mk. liefere Hocharm-Singernähmaschinen (Ladenpreis 80 Mk.) für Fußbetrieb mit Fußbank, 2 Schiffchen und sämmtl. Zubehör.
Allerbeste Hocharm-**Hohenzollern**-Maschinen nur **58** Mark.

Vorzüge: „Höchste Nähfähigkeit, ruhig. Gang, unbegrenzte Haltbarkeit." Garantie 3 Jahre. 14tägige Probezeit. Ausführl. Katalog gratis und franco. Mehr wie **Tausend schriftliche Belobigungen für gute Lieferung von Vereinen, Beamten und Privatleuten erhalten.**
Leopold Hanke, Berlin, Karlstraße 19a.
Nähmaschinenfabrik, gegründet 1879.

Neue u. gebrauchte
Plüschgarnituren, französische Bettstellen, Ladentische m. u. ohne Marmorplatte, Ladenregale, Kastenregale, Schiebefenster in allen Größen, einfache u. Doppel-Pulte, Drehsessel mit u. ohne Lehne, eiserne Geldschränke billigst bei
C. Müller, Thorstraße 56, dicht am Halteplatze der Stadt-Bahn.

Bernh. Grunwald,
Möbelfabrik.
Halle a. S., Rathhausgasse 6 empfiehlt sein großes Lager **selbstgefertigter Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren** zu billigsten Preisen.
Fabrik und Lager. Kein Laden.
Deshalb billigste Bezugsquelle f. Möbel.

Kaffee-, Wein- u. Theegebäck, alle Sorten ff. Kuchen
empfiehlt täglich frisch
Max Jäger, Merseburgerstr. 42.

Reinen Apfelwein
frisch vom Faß, à Ltr. 40 Pfg., empfiehlt die **Exportbier- und Fruchtwein-Handlung** von
Franz Köppe, Gr. Rittergasse 13.
Daselbst Verkaufsstelle der vorzüglichen **hessischen Tafelbutter** des Central-Verkaufs **Bebra in Hessen.**

Ia. Dalmatiner
Insektenpulver,
tödet schnell und sicher Fliegen, Ameisen, Flöhe, Wanzen, Läuse, Schwaben 2c.
Insektenpulverspritzen billigst bei
E. Walthers Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 28.

Schnell u. sicher wirkendes Mittel gegen Warzen erhält man in der **Löwen-Apotheke,** Halle a. S., à Fl. 50 Pfg.

Ausverkauf
blaueleinener Mannsschürzen,
durabelste Qualität, à Stck. 75 Pf.
C. A. Schnabel,
Gr. Märkerstr. 1.

Wo zu viel, wo zu wenig Kindersegen und alte Geschlechtsleidende fragt um Rath **H. Arnold in Chemnitz,** Marktstraße 19.

Deutsches Reichs-Patent ang.
Rob. Krügel,
Schneidermeister,
80 Leipzigerstrasse 80,
empfiehlt sein **reichsortirtes Lager in Stoffen, nebst Anfertigung feiner Herren-Garderobe.**
Solide Preise. Coul. Bedienung.
Wohnungen zu 74, 65, 50 u. 24 Thlr. vermiethet **Mühlberg 3. Fink.**

Strohhutlack
in allen Farben.
E. Walthers Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 28.

ff. Frankf. Apfelwein
empfiehlt à Fl. 35 Pfg., bei 10 Flaschen billiger **Franz Kopsch.**
Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Bureau für Rechtssachen
von **W. Kempin,** Schillerstr. 43, S. II. r.
Klagen, Zahlungsbefehle, Kaufverträge, Testamente, Reklamationen w. sachg. bes.

Butter 10-Pfd.-Solli franko Nachn. **Honig**
Süßrahmbutter 6.90 M., f. Schleuderhonig 4.80 Mk. **W. Hahn,** Molkerei Tluste, Galiz.

Speisekartoffeln, nur beste mehlreiche Sorten, empfiehlt à Ctr. von 1,90 Mk. an
O. Wagner, Grafeweg 18.

Impfe jeden Mittwoch Nachm. 2—3 Uhr.
Dr. Zabel,
Alter Markt 7, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18930514023/fragment/page=0002